

13. internationales forum des jungen films

berlin
19. 2. - 1. 3.
1983

informationsprogramm

12

'THE THIRD COAST'

Filme aus Texas:

INVASION OF THE ALUMINIUM PEOPLE

USA 1981

Ein Film von David Boone

Regie: David Boone

Buch: David Boone, Gary Marchal

Kamera: Ben Horn

Schnitt: David Boone

Darsteller:

Gary Marchal, Heather Kruickshank

Uraufführung:

November 1981, Collective for
Living Cinema, New York

Super 8, Farbe, 30 Min.

Musik: Mark Weakley

Darsteller:

Desmond Dhooge, Camilla Carr

16 mm, Farbe, 26 Min.

HANNAH AND THE DOG GHOST

USA 1980/81

Ein Film von Ken Harrison

Regie, Buch, Schnitt: Ken Harrison

Kamera: Steve Howard

Ton: Michael Haines

Ausstattung: Nancy Harrison

Musik: Stephen Cichetti, Nancy Fly

Darsteller:

Vickie Washington u.a.

Uraufführung:

USA Film Festival 1981

16 mm, Farbe, 28 Min.

SPEED OF LIGHT

USA 1981

Ein Film von Brian Hansen

Regie: Brian Hansen

Buch: Paul Cullum, Brian Hansen

Kamera: J.D. Rebstock, Vince Hollister

Schnitt: Lorraine Oshatz

Ausstattung: Carolyn Connerat

Musik: Radio Free Europe

Darsteller:

Larue Lugge, Sarah Norvell,

Nick Modern, Bert Crews, Charles

Fuller, Dan Puckett

16 mm, Farbe, 30 Min.

MR. HORSE

USA 1976

Ein Film von Ken Harrison

Regie, Buch, Schnitt: Ken Harrison

Kamera: Jerry Calloway

Ton: Bob Wald

Ausstattung: Nancy Harrison

'The Third Coast' - Filme aus Texas

Die Filmemacher der 'Third Coast' fanden bisher außerhalb der USA wenig Beachtung. Mit der Vorführung dieser vier Arbeiten beim Forum des jungen Films 1983 soll die Aufmerksamkeit auf das (nach der Ost- und Westküste wichtigste) Produktionsgebiet der USA gelenkt werden.

In den Staaten um den Golf von Mexiko hat sich bedingt durch die günstigen Produktionskosten, in den letzten fünf Jahren eine Filmindustrie entwickelt, die in zunehmendem Maße von Produktionsfirmen in Hollywood und New York, aber auch in Großbritannien, genutzt werden.

Es gilt also nicht mehr unbedingt die alte Regel, daß ein talentierter Filmemacher, will er auf sich aufmerksam machen, nach Hollywood oder New York gehen muß.

Aus dieser Entwicklung entstand eine unabhängige Filmszene, die die Besonderheiten des Lebens im Süden der USA reflektiert,

ohne durch den Kommerzfilter der großen Film- und Fernsehstudios gelaufen zu sein.

Die vier Filme sind Beispiele für die Vielfältigkeit unabhängigen Filmmachens an der 'Third Coast'.

Helmut Kolms

INVASION OF THE ALUMINIUM PEOPLE

ALUMINIUM PEOPLE ist das Ergebnis einer alten Liebe zu den Science-Fiction-"B"-movies der fünfziger Jahre und einer Abneigung gegen den modernen amerikanischen Kommerzialismus. ALUMINIUM PEOPLE ist ein satirisches Experiment, in dem der Zusammenhang der Erzählung von Werbung und Nachrichten unterbrochen wird. Das Resultat ist eine oft humorvolle, aber auch beängstigende Darstellung des Einflusses der Medien auf die zeitgenössische "B"-Kultur in den USA, in der die Wissenschaft und Coca Cola die Götter sind.

Biofilmografie:

David Boone, studierte bis 1976 an der University of Louisville (Kentucky) Theaterwissenschaft. Lebt in Austin (Texas).

Filme: 1976 PULP; 1978 DANCE OF THE HARLEQUIN; 1979 CIRCLES und INDUSTRIAL LOUNGE; 1980/81 INVASION OF THE ALUMINIUM PEOPLE; 1980 GASMAN; 1981 LOCKED IN A CLOSET

SPEED OF LIGHT

Die Reise einer jungen Frau durch ein ländliches Middleclass-Amerika. In einer ihr feindseligen Umwelt verliert sie ihre junge Tochter, ihren feuerroten Sportwagen und schließlich das Gefühl, ihr Leben kontrollieren zu können.

Brian Hanson

Biofilmografie:

Brian Hansen studierte 1975 an der Filmabteilung der Sorbonne. Abschluß der Studien mit Diplom für Radio/TV/Film 1981 an der University of Texas, Austin; Hanson ist Mitglied der New Wave-Band "Radio Free Europe", mit der er die Musik für eine Reihe von Filmen machte. Er entwickelte eine Methode des zeitverzögerten Filmmachens in Kombination mit Ton und Musik in Real-Zeit (DNA-Quantized-Frame Sculpture, 1982), SPEED OF LIGHT ist sein erster Film.

HANNAH AND THE DOG GHOST

Harrison verarbeitet in HANNAH AND THE DOG GHOST verschiedene Elemente der schwarzen Mythologie in Ost-Texas. Es ist eine typisch texanische Form von Aberglauben: ein toter Verwandter kehrt als Hund zurück, der hilft, ein übermächtiges Schicksal zu bewältigen. HANNAH AND THE DOG GHOST wurde beim USA-Film-Festival 1981 als bester Kurzfilm ausgezeichnet.

MR. HORSE

Die authentische Geschichte von Mr. Horace "Horse" Carter. Alt und allein auf seiner Farm, muß sich "Horse" gegen aggressive Teenager, den habgierigen Sohn und dessen Familie und seine eigenen Alpträume wehren.

MR. HORSE wurde 1976 mit dem Kritiker-Preis des "American Film Institute" als einer der zwölf besten Kurzfilme der letzten zehn Jahre ausgezeichnet.

Biofilmografie:

Hen Harrison, geboren in Tyrell (Texas), arbeitet seit 15 Jahren als Drehbuchautor, Regisseur und Produzent von Dokumentar- und Spielfilmen. Lebt in Dallas (Texas).

Spielfilme:

1976 MR. HORSE; 1978-80 Sechs Teile der Fernseh-Serie THINK ABOUT; 1981 THE LAST OF THE CADOES und HANNAH AND THE DOG GHOST

Dokumentarfilme:

1975 WHO BUILT THIS PLACE; 1977 THE STAGES OF PRESTON STURGES; 1978 JAKE-LOPE; 1979 BORDER TRAFFIC; 1981 GIMBLE'S SWING